

Geibels Gesammelte Werke.
Zweite Lieferung.

[18389.]

Soeben wird die zweite Lieferung von **Geibels Gesammelten Werken** versandt, welche wir in Ausnahmefällen zur Feststellung der Continuation noch in Commission liefern.

Die verehrl. Firmen, welche ihre **Continuation**

noch nicht angaben, werden gebeten, dies umgehend zu thun, und den gesammten Sortiment- und Colportagebuchhandel ersuchen wir, sich für die Gesamtausgabe der Werke des Lieblingsdichters der Nation nach wie vor energisch zu verwenden.

Stuttgart, Mitte April 1883.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Wichtig für alle Bibliotheken.

[18390.]

Kürzlich kam zur Versendung:

Die

Wahl- und Denksprüche, Feldgeschreie, Losungen, Schlacht- und Volksrufe besonders des Mittelalters und der Neuzeit,

gesammelt, alphabetisch geordnet und erläutert

von

J. Dielitz,

Königlich Preussischem Geheimen Regierungsrath und Generalsecretair der Königlichen Museen.

Erster Halbband.

Lex.-8. Eleg. broch. 12 M. ord., 9 M. netto.

Seine K. K. Hoheit Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preussen, haben gnädigst geruht, die Widmung dieses Werkes anzunehmen.

„Dieses Werk — schreibt *Die Post* am 6. December v. J. — darf sich rühmen, ein *Unicum* zu sein. Noch nie zuvor hat Jemand versucht, eine so riesenhafte Aufgabe zu bewältigen, wie es hier in überraschendem Grade gelungen ist. Der greise Generalsecretair unserer königlichen Museen hat gewiss einen grossen Theil seines Lebens hindurch an diesen Sprüchen gesammelt, deren Zahl er bis auf *Dreizehntausend* gebracht hat. Ursprünglich hatte er nur die Absicht gehabt, Sprüche und Devisen von Wappen zu sammeln. Bald hat sich aber sein Plan erweitert und er hat — jeder Forscher, jeder Freund der Geschichte muss es ihm Dank wissen — alle durch mündliche und literarische Ueberlieferung, durch Kunstwerke und Industrieerzeugnisse jeglicher Art auf uns gekommene Sprüche mit einem wahren Bienenfleiss nicht nur zusammengebracht, sondern auch den Ursprung derselben festgestellt. Die *lexikalische Form*

ist natürlich von grosser Bequemlichkeit, da sie das Auffinden jeder Devise schnell möglich macht. Auch das *Alterthum* ist mit *hineingezogen*. Man findet die berühmten Wahlsprüche der Weisen Griechenlands, die des Kaisers Augustus, das Feldgeschrei der Griechen, die von Judas Maccabäus vor dem Kampf mit Antiochus ausgegebene Losung, die bald triumphirenden, bald höhnenenden Inschriften der griechischen Schleuderbleie und andere Merkwürdigkeiten. Die Wahlsprüche der Fürsten und die Wappen- und Ordensdevisen sind natürlich sehr ausführlich berücksichtigt.“

Indem ich davon Mittheilung mache, dass Anfang Juni der zweite Halb-(Schluss-) Band erscheinen wird, mache ich darauf aufmerksam, dass u. a. auch alle besseren Bibliotheken Abnehmer dieses Werkes sein werden.

Um den Herren Sortimentern entgegenzukommen, *offerire ich ein Exemplar mit 50 % baar*, also beide Halbbände 12 M. baar, 24 M. ord., und halte diese Offerte bis zum 12. Mai aufrecht; später einlaufende Bestellungen werden zu dem gewöhnlichen Rabattsatz expedirt.

Hochachtungsvoll

Görlitz, den 13. April 1883.

C. A. Starke,
kgl. Hoflieferant.

Für hannover'sche Handlungen!

[18391.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Wandkarte

des

Regierungsbezirks (Landdrostei) Hannover

samt

den angrenzenden Gebietsteilen

gezeichnet von

G. Hofahr, Lehrer d. Bürgerschule in Linden.

1:100,000. In 6 grossen Blättern. Preis 9 M.; aufgezogen auf Leinen und in Mappe 13 M., mit Rolle 13 M. 50 S.

Diese Karte, welche mit Spannung seit einem Jahre erwartet und deren Original auf verschiedenen Lehrer-Versammlungen gerechtes Aufsehen erregt hat, ist jetzt fertig.

Wir liefern nur auf directe Bestellung direct.

Ferner:

Grosser Stadtplan

von

Hamelu

in 4 Blättern

entworfen

und gezeichnet vom Topographen

G. Gier.

Preis 3 M. 50 S.

Diesen Plan kann ich nur fest liefern und bitte ich, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Th. Suendeling, Verlagsbuchhlg. in Hameln.

[18392.] Ich versende heute als Fortsetzung: **Naumann, Gartenbautafeln. III.**: Die einzelnen Zweige des Obstbaumes u. deren Behandlung.

Firmen, die von den im Vorjahre erschienenen zwei ersten Tafeln Exemplare abgesetzt und ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, wollen gef. verlangen.

Ich bitte zugleich, das Erscheinen dieser neuen Tafel zur Veranlassung zu nehmen, diesem anerkannt vorzüglichen Lehrmittel Ihre erneuerte Verwendung gef. zu theil werden zu lassen.

Denjenigen Herren Sortimentern, die eine grössere Ansichtsversendung vorzunehmen so freundlich sein wollten, stelle bereitwilligst eine entsprechende Anzahl von Exemplaren, sowohl von der neuen als auch von den früheren Tafeln in Commission zu Diensten und würde bei Aussicht auf Erfolg durch Gewährung günstigerer Bezugsbedingungen in coulantester Weise entgegenkommen.

Im Allgemeinen kann ich diese Tafel nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern.

Bezugsbedingungen:

Einzel-Preis 2 M. ord.; à cond. mit 25%; fest oder baar 30% und auf 10 + 1 Frei-Exemplar.

Subscriptionspreis f. die compl. Sammlung 10 Tafeln: 18 M. ord.; nur, baar m. 25% und 11/10 Expl.

Hochachtungsvoll

Prag, 13. April 1883.

Gustav Neugebauer.

[18393.] Die nachstehenden Artikel unseres land- und forstwirtschaftlichen Verlages ersuchen wir nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Gruner, Anweisung zum Gartenbau. 2. Aufl. Brosch. 4 M.

Vincent, Drainage. 6. Aufl. 1882. Brosch. 6 M.

Schulze-Hübener, Chemie für Landwirthe. 4. Aufl. 1881. Eleg. geb. 12 M.

Wüst, Mähemaschinen. Brosch. 5 M.

Pfeil, Holzzucht. Brosch. 5 M.

Pfeil, Jagdverwaltung und Jagdbenutzung. Brosch. 4 M.

Pfeil, Forstwirtschaft. 6. Aufl., bearbeitet von Hofrath R. Pressler in Tharandt.

Brosch. 5 M.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[18394.] Zur gef. Kenntnissnahme, daß Nr. 2. der

Deutschen Touristen-Zeitung

in den nächsten Tagen zur Versendung gelangt, und ersuchen wir deshalb um gef. baldige Ein- sendung der Abonnementsbestellungen.

Wir sind bereit, bei gleichzeitiger Abonnementsbestellung von Nr. 2. noch eine beschränkte Anzahl zur Probe zu liefern.

Frankfurt a/M.

Wahlan & Waldschmidt.

Knesche, Deutsche Lyriker seit 1850.

5. Aufl. Geb. 6 M. ord.; broch. 5 M.

[18395.] Rudolf Vindel's Verlag in Leipzig.